

# Jahresbericht 2023 des Hunger Projekts Schweiz



DAS HUNGER PROJEKT SCHWEIZ

Kontakt: Das Hunger Projekt Schweiz, Alexandra Koch, Blumenweg 6B, CH-5300 Turgi

[alexandra.koch@hungerprojekt.ch](mailto:alexandra.koch@hungerprojekt.ch)

Telefon: +41 44 586 68 34, Mobile +41 78 870 40 75

[alexandra.koch@hungerprojekt.ch](mailto:alexandra.koch@hungerprojekt.ch) [www.hungerprojekt.ch](http://www.hungerprojekt.ch), [www.thp.org](http://www.thp.org)

Domizil: Route de Veyrier 200B, 1234 Vessy-Genève

Postkonto: IBAN CH24 0900 0000 1202 5633 7,

Bankkonto: IBAN CH 88 0844 0360 1332 9009 1

# Liebe Mitglieder, liebe Freundinnen und Freunde des Hunger Projekts Schweiz

Mit grosser Freude und Dankbarkeit präsentieren wir Ihnen den Jahresbericht für das Jahr 2023. In einem Jahr voller Herausforderungen haben wir gemeinsam bedeutende Fortschritte erzielt, die uns näher an unser gemeinsames Ziel bringen: eine Welt frei von Hunger und Armut.

Wir konnten unsere Programme kontinuierlich weiterentwickeln und sicherstellen, dass unsere Hilfe dort ankommt, wo sie am dringendsten benötigt wird. Bei lokalen Gemeinschaften haben wir uns weiterhin dafür eingesetzt, nachhaltige Lösungen zu entwickeln, die langfristige Veränderungen bewirken.

Ein besonderer Fokus lag im vergangenen Jahr auf dem «Entrepreneurship» und der Förderung nachhaltiger landwirtschaftlicher Praktiken. Durch Bildungsprogramme, landwirtschaftliche Schulungen und der Bereitstellung von Ressourcen trugen wir dazu bei, dass Menschen in benachteiligten Regionen langfristig ihren Lebensunterhalt sichern konnten. Lesen Sie dazu den Beitrag zu unseren Projekten in Burkina Faso, Benin und Ghana.

Darüber hinaus haben wir unsere Bemühungen verstärkt, die strukturellen Ursachen von Hunger und Armut anzugehen. Wir haben uns aktiv für politische Veränderungen eingesetzt, um die Rechte derjenigen zu stärken, die am meisten gefährdet sind. Denn wir sind überzeugt, dass echter Wandel nur durch gemeinsame Anstrengungen auf allen Ebenen erreicht werden kann. Dies können Sie aus dem Bericht zu unserem Projekt in Bangladesch erfahren.



Die Erfolge, die wir im Jahr 2023 erzielt haben, wären ohne die Unterstützung unserer InvestorInnen, PartnerInnen und Freiwilligen nicht möglich gewesen. Ihr unermüdlicher Einsatz und ihr Glaube an unsere Vision sind die treibende Kraft hinter jedem Fortschritt, den wir erzielen.

Wir möchten diese Gelegenheit nutzen, um all denen zu danken, die ihr Engagement und ihre Ressourcen in das Hunger Projekt Schweiz investiert haben. Ihr Beitrag macht einen bedeutenden Unterschied im Leben von Tausenden von Menschen weltweit.

Mit ihrer anhaltenden Unterstützung sind wir zuversichtlich, dass wir auch weiterhin bedeutende Veränderungen bewirken können, um Hunger und Armut zu überwinden.

Vielen Dank, dass Sie uns auf unserem Weg begleiten.

Mit herzlichen Grüssen

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'A. Koch', written in a cursive style.

Alexandra Koch  
Geschäftsführerin

# 1. Der Zweck der Organisation

Basierend auf der 3-Säulen-Strategie des weltweiten Hunger Projekts zur nachhaltigen Überwindung von chronischem Hunger und extremer Armut, nämlich:

- Mobilisierung der Betroffenen an der Basis für Übernahme von Eigenverantwortung;
- Unterstützung von Frauen in ihrer Schlüsselrolle, den Wandel zu gestalten;
- Partnerschaftliche Zusammenarbeit mit lokalen Behörden;

hat der Verein folgenden Zweck:

- Der Verein sammelt Geld, um die Programme und Aktivitäten des Hunger Projekts in Afrika, Lateinamerika und Südasien sowie auch weltweit (z.B. Advocacy) finanziell zu unterstützen.

- Der überwiegende Teil des Geldes fließt in Projekte, die der Verein von der Schweiz aus kontrolliert und evaluiert; dies erfolgt in enger Zusammenarbeit mit dem jeweiligen lokalen und dem weltweiten Hunger Projekt.
- Die Schweizer Bevölkerung für die Notwendigkeit und Möglichkeit der Beendigung des chronischen Hungers und extremer Armut zu sensibilisieren und darüber fachgerecht zu informieren.

Mit Anlässen, Publikationen und Medienarbeit fördert der Verein den Bekanntheitsgrad des Hunger Projekts und gewinnt neue Geldgeberinnen und Geldgeber, die sich mit dem Vereinszweck identifizieren.

Der Verein kann auch Partnerschaften mit andern Nicht-Regierungsorganisationen eingehen und auf diese Weise Synergien in Bezug auf seine Ressourcen optimal nutzen.

## 2. Die leitenden Organe und ihre Amtszeit

<b>Vorstand (bis Dez. 2023)</b>	Anne Céline Bonnier Präsidentin	seit 2013, Wiederwahl 2022 für 3 Jahre
	Oliver Bär	seit 2022, Wahl für 3 Jahre
	Bastian Gerhard	seit 2022, Wahl für 3 Jahre
	Dr. iur. Daniel Heini	seit 2001, Wiederwahl 2021 für 3 Jahre
	Jane Piper	seit 2022, Wahl für 3 Jahre
	Karin Tasso	seit 2017, Wiederwahl 2020 für 3 Jahre
	Tom Waterhouse	seit 2023, Wahl für 3 Jahre

### 3. Für die Geschäftsführung verantwortliche Personen

Alexandra Koch, lic. rer. pol., MBA, Geschäftsführerin  
(seit 2011, für eine unbestimmte Dauer)

### 4. Die Verbindungen zu nahestehenden Organisation

Das Hunger Projekt / The Hunger Project (THP) Schweiz ist ein selbständiger Verein mit Sitz in der Schweiz. Er unterstützt mit den Mitgliederbeiträgen und den freiwilligen Beiträgen der Partnerinnen und Partner sowie den übrigen Einnahmen gemäss diesen Statuten das weltweite Hunger Projekt (The Hunger Project) mit Hauptsitz in New York, N.Y. / USA. Das weltweite Hunger Projekt wurde am 25. Oktober 1977 gemäss «Part 1, Division 2, Corporation Code» im Staat Kalifornien als «not-for-profit Corporation» gegründet und ist aufgrund seines gemeinnützigen Zwecks gemäss den Bestimmungen von «Section 501 (c) (3)» des «Internal Revenue Code» steuerbefreit.

Die Rechte und Pflichten des Hunger Projekts Schweiz und des weltweiten Hunger Projekts sind in einem Zusammenarbeitsvertrag geregelt.

Seit 2009 ist THP Schweiz ZEWO-zertifiziert und hat damit Anforderungen der Stiftung ZEWO im Umgang mit Spendengeldern zu erfüllen.

## 5. Zuweisungen an zweckgebundene Fonds

THP Schweiz hat im Jahr 2023 Beiträge an Burkina Faso, Benin, Bangladesch und Ghana zugewiesen:

Land	<b>Burkina Faso</b>
Betrag von THP Schweiz	155'178 CHF
Programme	Selbständigkeit Epicenter Diapangou (97'818 CHF) und Deckung Währungsverluste Epicenter Vy (1397 CHF) und THP Burkina Faso (55'963 CHF)
Gesamtkosten THP Burkina Faso 2023	717'574 USD

Land	<b>Benin</b>
Betrag von THP Schweiz	289'396 CHF
Programm	Steigerung und Nutzung der Innovationskraft junger Erwachsener (289'396 CHF)
Gesamtkosten THP Benin 2023	603'389 USD

Land	<b>Bangladesch</b>
Betrag von THP Schweiz	50'000 CHF
Programm	Stärkung der lokalen Gemeindestrukturen und der Zivilgesellschaft (Nachfolgeprojekt)
Gesamtkosten THP Bangladesch 2023	2'076'477 USD

Land	<b>Ghana</b>
Betrag von THP Schweiz	43'310 CHF
Programm	Empowerment von Mädchen und Teenie-Müttern in Ghana (43'310 CHF)
Gesamtkosten THP Ghana 2023	1'129'385 USD

## 5.1. Afrika – Epicenter-Strategie

Ein Epicenter besteht dabei durchschnittlich aus einer Gruppe von 10 bis 15 Dörfern in einem Umkreis von rund 10 km mit ca. 10'000 Einwohnern.

In Afrika implementiert das Hunger Projekt die sogenannte Epicenter-Strategie. Ihr ganzheitlicher Ansatz für ländliche Entwicklung mobilisiert Frauen und Männer in Dörfern und Bezirken mit lokal entwickelten eigenen Programmen nachhaltig, ihre Grundbedürfnisse zu decken. Im Verlaufe der Mobilisierung bauen sie ein Gebäude (Epicenter), in welchem je nach Bedarf Programme und Einrichtungen im Bereich Gesundheit, Bildung und Alphabetisierung, Ernährung, Lebensmittelverarbeitung und -lagerung, ertragreichere landwirtschaftliche Produktion mit Hilfe einer Musterfarm, sanitäre Einrichtungen und Aktivitäten (z.B. ein Mikrofinanzprogramm) angeboten werden. Die Epicenter-Strategie bewirkt, dass die Bevölkerung innerhalb von etwa acht Jahren eigenständig ihre Grundbedürfnisse decken kann und keine Hilfe des Hunger Projekts mehr benötigt.

### 5.1.1. Selbständigkeit des Epicenters Diapangou in Burkina Faso

**Burkina Faso ist eines der ärmsten und am wenigsten entwickelten Länder der Welt:**

Momentan belegt es den 182. Rang von 189 Staaten im Human Development Index. Nur ein gutes Drittel der Bevölkerung kann lesen und schreiben und über 40% leben unterhalb der Armutsgrenze (mit weniger als USD 1.90 pro Tag). Die Lebenserwartung liegt bei nur 61 Jahren und die Wirtschaftskraft pro Kopf bei 3% des Schweizer Niveaus.

Von Armut und Ernährungsunsicherheit sind **vor allem die ländlichen Gebiete betroffen.**

Verursacht wird dies unter anderem durch regelmässig wiederkehrende Dürreperioden, schlechte Böden, unzureichendes technisches Wissen, fehlende Diversifizierung der Produktion, geringe Einkommen der lokalen Bevölkerung und schlechtem Zugang zu konventionellen Finanzdienstleistungen.

An dieser Stelle setzt **The Hunger Project (THP) Burkina** an: Mit dem Aufbau von Epicenters im ländlichen Raum ermöglicht es der Bevölkerung vor Ort selbst gegen diese Probleme vorzugehen. Dabei folgt THP Burkina der beschriebenen Epicenter-Strategie.



THP Burkina ist seit 1997 tätig und ist organisatorisch dem globalen THP angegliedert. Das lokale Team und die Leitung bestehen aber aus BurkinerInnen. THP Burkina Faso hat in der Vergangenheit **bereits 10 Epicenters mit 223'590 Menschen** in die Selbständigkeit geführt.

Das Ziel von THP Burkina ist die Überwindung von chronischem Hunger und Armut. Dieses Ziel soll durch die Epicenter-Strategie erreicht werden.

Das Hunger Projekt Schweiz hat im Jahr 2023 97'818 CHF investiert, die für die letzten Schritte zur Erreichung der Selbständigkeit des Epicenters Diapangou eingesetzt werden:

**Abschluss der Ausbildung und Motivation der AnimatorInnen**, um diese als ständige lokale VermittlerInnen in den Gemeinden zu etablieren (die lokalen AnimatorInnen mobilisieren DorfbewohnerInnen für gemeinsame Anstrengungen und sensibilisieren sie für Probleme und die gemeinsame Lösungsfindung).

**Unterstützung der «Leaders» des Epicenters beim Aufbau einer Partnerschaft mit den lokalen Behörden und anderen Entwicklungsorganisationen**, um die langfristige Weiterentwicklung des Epicenters zu ermöglichen.

**Abschluss der Ausbildung der Mitglieder des Leitungsausschusses zu «Leadern», um die Weiterentwicklung des Epicenters nach Erreichung der Selbständigkeit zu gewährleisten.**

**Verstärkung der Sensibilisierung und Mobilisierung der Gesamtbevölkerung mit Hilfe von Sensibilitäts- und Informationskampagnen sowie die Arbeit der AnimatorInnen.**

**Ausbau und Stärkung der lokalen Dorf-Bank, um neue Einkommensmöglichkeiten für die Menschen vor Ort zu erschliessen**  
z.B. durch eine Aufstockung des Kreditfonds und Aufbau von dezentralen Servicepunkten.

**Verbesserung und Erweiterung der Kinderbetreuungsmöglichkeiten, um Frauen die Möglichkeit zu geben, an Schulungen über einkommensgenerierende Aktivitäten teilzunehmen.**

## Zahlen & Fakten

	Diapangou
<b>Bevölkerung</b>	16'412
<b>Anzahl der Gemeinden</b>	17
<b>Wirtschaftstätigkeit</b>	Landwirtschaft (Haupttätigkeit) und Kleinhandel
<b>Mobilisierung der Epicenter-Gemeinschaft</b>	2004
<b>Bau des Epicenters</b>	2005
<b>Phase des Epicenters</b>	4 (letzte Phase)
<b>Geplante Selbständigkeit (Jahr)</b>	2023
<b>Einkommensquellen</b>	Tierhaltung, Kleinhandel, Lebensmittelverarbeitung (Gewürze, Gelees, Marmeladen, Säfte usw.), Landwirtschaft, Seifenherstellung, Brotherstellung, Korbflechterei und Fischzucht



## Geplante und durchgeführte Aktivitäten bis in die Selbständigkeit

Aktivitäten	Ziel Q4 2022 – Q3 2023 (12 Monate)	Resultat Q4 2022 – Q3 2023
<b>Mobilisierung der Gemeinschaft</b>		
Führungstraining/Kapazitätsausbau für das Epicenter-Komitee	2 Workshops 51 Personen	2 Workshops 159 Personen
Führungstraining/Kapazitätsausbau für AnimatorInnen zur Sensibilisierung der Bevölkerung	2 Workshops 34 Personen	2 Workshops 40 Personen
Sensibilisierungskampagne für die Bevölkerung	17 Sitzungen 1700 Personen	20 Sitzungen 1434 Personen
Massnahmen zur Bildung und Suche von Partnerschaften	2 Workshops 34 Personen	1 Workshop 34 Personen
Gewährleistung von Mobilität für die Sensibilisierungsarbeit	1 Moped und Treibstoff	1 Moped und Treibstoff
Ausstattung des Epicenters mit Zelten, Stühlen, Mikrofonen und Lautsprechern für die Sensibilisierung	1 Gesamtausstattung	1 Gesamtausstattung
<b>Stärkung der Rolle von Frauen und Mädchen (Women Empowerment)</b>		
Ausbildung von AnimatorInnen für die Aufklärung von Frauen und Mädchen über ihre Rechte, Geschlechtergleichstellung und einkommensgenerierende Aktivitäten	2 Workshops 34 Personen	2 Workshops 85 Personen
Durchführung von «Women-Empowerment» Workshops mit lokalen Frauen	2 Workshops 170 Personen	2 Workshops 240 Personen
<b>Erschliessung von langfristigen Einnahmequellen für das Epicenter</b>		
Erhöhung des Kreditfonds	Einmalige Erhöhung (34'024)	Einmalige Erhöhung (34'024)
Bildung und Ausbildung des Leitungsausschusses für Wirtschaftseinheiten	2 Workshops 34 Personen	2 Workshops 45 Personen
Kauf der Ausstattung für eine Lebensmittelverarbeitungseinheit	1	1
Schulungen für die lokalen Führungskräfte der lokalen Dorf-Bank	2 Workshops 34 Personen	4 Workshops 144 Personen

Schulungen für Kreditnehmer	3 Workshops 180 Personen	3 Workshop 189 Personen
Kauf von IT-Ausrüstung für die lokale Dorf-Bank	1	1
Aufklärungs- und Informationsarbeit über die Dienstleistungen der lokalen Dorf-Bank	17 Sitzungen 1700 Personen	17 Sitzungen 1022 Personen
Ausbildungen im Bereich Landwirtschaft	3 Workshops 170 Personen	2 Workshops 186 Personen
<b>Kinderbetreuung</b>		
Errichtung eines Klassenzimmers für den Kindergarten	1	1
Errichtung eines Spielplatzes für den Kindergarten und Kauf der Ausstattung des Kindergartens	1	1
<b>Sicherung des Epicenters</b>		
Errichtung eines Zauns, um das Epicenter um die Ausstattung des Epicenters vor Diebstahl und Ähnlichem zu schützen	1	1
<b>Abschluss-Evaluation</b>	1	1

Tabelle 1: Prognostizierte Ziele Q4 2022 – Q3 2023 (12 Monate) im Vergleich zu erreichten Zielen Q3 2023

Eigenleistungen: Alle Mitglieder des Leitungsausschusses und Animatorinnen leisten ehrenamtliche Arbeit und geben ihr Wissen weiteren DorfbewohnerInnen weiter.



Der neue Spielplatz

## Erfolg: Erreichung der Selbständigkeit im Jahr 2023

Alle geplanten Aktivitäten des Projekts konnten ausnahmslos durchgeführt werden. Bei einigen Aktivitäten wurden die Outputs erreicht oder sogar übertroffen. Die Aktivitäten, bei denen die Outputs übertroffen wurden, profitierten von der Unterstützung der Gemeinden. Bei anderen wurden die Outputs jedoch nicht erreicht. Dies ist auf einige restriktive Massnahmen der lokalen Behörden aus Sicherheitsgründen zurückzuführen. Ungeachtet der Herausforderungen hatte die Umsetzung des Projekts einen positiven Effekt auf die Gemeinschaften in den Dörfern des Epicenters. Das Epicenter hat seine Autonomie erreicht mit einem erfolgreichen Ergebnis der Evaluierung erreicht (SR score 94.58 von 100 möglichen Punkten).

Es wird von einem demokratisch gewählten, gut ausgebildeten Komitee geführt. Es verfügt über ein kompetentes Programm zur Stärkung der Rolle von Frauen und gewährt den Zugang zu Basisleistungen wie Bildung, Kinderbetreuung und Mikrofinanzierungs- und Kreditmöglichkeiten. Eine Evaluation im September 2023 bei den Gemeindemitgliedern hat folgende Ergebnisse ergeben (in % der Befragten):

- Leiden unter chronischem Hunger: 0%
- Nutzen die Grundwasserquelle: 83%
- Zugang zur sanitären Grundversorgung: 95%
- Befragte sind in der Lage sind ihr Umfeld zu verändern: 98%
- Sind der Meinung, dass das Führungskomitee sich um die Belange des Gemeinwesens kümmert: 95%

Ausserdem wurden die wirtschaftlichen und organisatorischen Managementkapazitäten durch Schulungen und Ausrüstungen gestärkt. Schliesslich wurde der Zugang der Haushalte zu Finanzdienstleistungen verbessert. Die Gemeinden sind zuversichtlich, dass Initiativen nach der Autonomie fortgesetzt werden. Sie planen sogar ihre Aktivitäten auf benachbarte Dörfer und Gemeinden auszuweiten.

*Leitungsausschuss für Wirtschaftseinheiten bei der Ausbildung der Lebensmittelverarbeitung von Maniok in «Attiéké»*



## 5.1.2. Selbständigkeit des Epicenters Vy in Burkina Faso

Das in den letzten Jahresberichten vorgestellte Epicenter Vy in Burkina Faso, zu welchem 14 Gemeinden mit 37'394 EinwohnerInnen Zugang haben, konnte im Jahr 2023 die Selbständigkeit erreichen. Es hat eine Self-Reliance-Bewertung von 89.91 Punkten von 100 möglichen Punkten erreicht.

Eine Evaluation im September 2023 bei den Gemeindemitgliedern hat folgende Ergebnisse ergeben (in % der Befragten):

- Leiden unter chronischem Hunger: 0%
- Nutzen die Grundwasserquelle: 81%
- Zugang zur sanitären Grundversorgung: 91%
- Essen mindestens 5 verschiedene Lebensmittelgruppen pro Tag: 56%
- Sind in der Lage ihr Umfeld zu verändern: 98%
- Sind der Meinung, dass der Leitungsausschuss sich um die Belange des Gemeinwesens kümmert: 97%

Die guten Ergebnisse sind auch ein Beweis dafür, dass das Epicenter seine Aktivitäten auch nach der Autonomie fortsetzen wird. Als Perspektive plant der Leitungsausschuss, seine Aktivitäten über 17 Dörfer hinaus auszuweiten und alle Dörfer der Gemeinden Bagassi und Pompoï zu erreichen.



## 5.2. Steigerung und Nutzung der Innovationskraft junger Erwachsener in Benin

Im Jahr 2023 wurde hauptsächlich für das Entrepreneurship-Programm für Benin's Jugend gesammelt. Damit soll 2500 jungen Erwachsenen eine Ausbildung in der Nutzung von neuen Technologien in der nachhaltigen Landwirtschaft ermöglicht werden. Zudem werden 200 Jugendliche in einem zukunftssträchtigen Geschäftsbereich ausgebildet (z.B. Solarenergie). Das Programm findet in der Nähe des Epicenters Tré-Dassa statt, für welches THP-Schweiz im

Jahr 2022 den letzten Schritt in die Selbständigkeit finanziert hat. Für die Umsetzung des ersten Teils des mehrjährigen Projekts konnten CHF 289'396.- nach THP Benin überwiesen werden. Eines der Ziele ist, dass 90% der JungunternehmerInnen nach erfolgreicher Beendigung des Programms einen verlässlichen Absatzmarkt für ihre Produkte gefunden haben.



## 5.3. Stärkung der lokalen Gemeindestrukturen und der Zivilgesellschaft in Bangladesch

Das Projekt hat das Ziel, die lokalen Gemeindestrukturen von sechs Gemeinden in Bangladesch zu stärken und die Zivilgesellschaft vor Ort zu mobilisieren, damit eine demokratische Zusammenarbeit stattfinden kann. Es wurde vom 1. Oktober 2022 bis zum 30. September 2023 in den sechs Gemeinden Damiha, Dikdair, Tarail Sachail, Taljanga, Rauti und Dhola von Tarail Upazila im Distrikt Kishorgonj umgesetzt. Im Berichtszeitraum wurde eine umfassende Schulungsinitiative für insgesamt 73 lokale Mandatsträger von Union Parishads (Gemeinden) durchgeführt. Das dreitägige Training konzentrierte sich auf gesetzliche Rollen und die Transformation der Denkweise. Im Anschluss an die Schulungen wurde der laufende technische Support durch regelmäßige Follow-Up-Meetings und praktische Unterstützung erweitert.



Der Schwerpunkt lag auf der Unterstützung des Wiederaufbaus ständiger Ausschüsse sowie der Unterstützung bei der Erstellung von Budgets und langfristigen Plänen, die auf die lokale Umsetzung der Ziele für nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals, SDGs) abgestimmt sind.

Vor Beginn der Trainings wurde mit der Unterzeichnung eines «Memorandum of Understanding» (MOU) zwischen der jeweiligen Union Parishad und THP-Bangladesch ein entscheidender Schritt getan, der das Engagement für das Erreichen der

Projektergebnisse festigt. Parallel dazu wurden die Kapazitäten von 292 Mitgliedern, (172 Frauen und 120 Männer), die 78 ständigen Ausschüssen in den Union Parishads angehören, aufgebaut.

Auf der anderen Seite hat THP-Bangladesch insgesamt 772 Freiwillige erfolgreich ausgebildet, darunter 292 AnimatorInnen, 116 weibliche Führungskräfte und 364 JugendleiterInnen. Dieses engagierte Team war massgeblich an der Mobilisierung und Stärkung von Gemeinschaften durch die Implementierung von «Vision, Commitment and Action-Workshops» (Bild), Gemeindefitzungen und Sensibilisierungskampagnen beteiligt. Diese Freiwilligen spielten eine entscheidende Rolle bei verschiedenen Initiativen, darunter die Einrichtung von Dorfentwicklungsteams, die Bildung von Selbsthilfegruppen, die sich an verarmte Menschen richten, die Einrichtung von Jugendgruppen in weiterführenden Schulen, die Bildung von Freiwilligenforen der Union und das Engagement von Aktivisten für das Recht auf Information. Diese spielen eine entscheidende Rolle dabei, sich für die Bedürfnisse der Gemeinschaft einzusetzen, die Ausschüsse der Union Parishads zur Rechenschaft zu ziehen und proaktiv an der Realisierung der Ziele für nachhaltige Entwicklung (SDGs) mitzuwirken. Dieser vielschichtige Ansatz zielt darauf ab, sowohl die gewählten Vertreter als auch die Zivilgesellschaft zu stärken und somit ein förderliches Umfeld für die lokale Umsetzung der SDGs und eine nachhaltige Gemeindeentwicklung zu schaffen.

## Eine inspirierende Initiative dank einer Selbsthilfegruppe:

Shapla Akhtar (35) ist eine verarmte Frau aus dem Dorf Taljunga. Ihr Ehemann ist ein mittelloser Bauer. Die meisten Ländereien von Taljunga liegen tief und stehen fast die Hälfte des Jahres unter Wasser. Infolgedessen war es nicht möglich, mehr als eine oder zwei Kulturen im Jahr anzubauen. Im Februar letzten Jahres wurde Shapla Mitglied der Rajnigandha-Selbsthilfegruppe und erhielt im Mai eine Schulung in Geflügelzucht. Nach der Schulung richtete Shapla Akhtar in ihrem Hinterhof eine kleine Hausgeflügelzucht mit 25 Enten und 10 Hühnern ein. Da es sich um einheimische Hühner- und Entensorten handelt, muss sie kein Futter auf dem Markt kaufen, ausserdem sind diese Sorten auch weniger anfällig für Krankheiten. Gleichzeitig sind sowohl die Nachfrage als auch der Preis für einheimische Enten- und Hühnereier hoch. Gegenwärtig legen 14 Enten und 6 Hühner in ihrem Betrieb Eier, mit denen sie durchschnittlich 300 Tk (2.40 CHF) pro Tag verdient, wenn sie die restlichen Eier verkauft, nachdem sie den Bedarf der Familie gedeckt hat. Shapla ist jetzt sehr glücklich, dass sie eine alternative Einkommensquelle für ihre Familie gefunden hat.



---

Sie ist eine Inspiration für alle anderen Frauen, die gegen Armut kämpfen, geworden,

---

Basierend auf dem Erfolg dieses ersten Jahres haben wir dem Hauptinvestor, der Tauro-Stiftung, vorgeschlagen, das Projekt für ein weiteres Jahr fortzuführen. Aufgrund der gemachten Erfahrungen sollen neben den bereits eingeleiteten Interventionen neue innovative Massnahmen eingeführt werden. Dabei werden folgende Ziele verfolgt:

Ziel 1: Die Partnerschaft zwischen Union Parishads, lokalen Zivilgesellschaften, staatlichen Dienstleistern und der Bevölkerung stärken, um den Fortschritt bei der Erreichung der SDGs zu beschleunigen.

Ziel 2: Die Verbreitung von Kinderehen zu verringern und eine erhöhte Verweildauer von Mädchen in Schulen zu erwirken, um eine gerechtere und nachhaltigere Zukunft zu schaffen.

THP-Bangladesh hat solche Interventionen in den letzten 8 Jahren bereits in 156 Unionen durchgeführt.

In diesem Projekt werden die TeilnehmerInnen von Schulungen, Mitglieder von zivilgesellschaftlichen Gruppen sowie Mitglieder von ständigen Ausschüssen Begünstigte sein, was etwa 30'000 BürgerInnen dieser sechs Union Parishads entspricht. Für das weiterlaufende Projekt hat die Tauro-Stiftung 50'000 CHF investiert.

## 5.4. Empowerment von Mädchen und Teenie-Mütter in Ghana



Um eine Perspektive für junge Frauen und Teenie-Mütter in Ghana zu schaffen, wurde ein neues Projekt lanciert: 40 Teenager-Mütter und junge Frauen ohne Schulabschluss nehmen am dreitägigen Empowerment-Workshop teil. Davon erhalten die 10 engagiertesten jungen Frauen eine dreijährige Ausbildung zur Schneiderin. Sie erhalten Unterstützung in Form von Material und die Vermittlung von Wissen, um ihr eigenes Business aufzubauen. Damit können die jungen Frauen ihr volles Potenzial entfalten und eigenständig ihre Lebenssituation für sich und ihre Familien nachhaltig verbessern. Die Projektkosten betragen 43'310 CHF.

## 6. Vorstand, Beirat und Team Suisse Romandie

### Wechsel im Vorstand

An der GV am 11. Mai 2023 haben wir Stella Cunidi als Vorstandsmitglied verabschiedet. Stella war seit 2017 Vorstandsmitglied. Wir sind ihr für ihren Einsatz sehr dankbar. Sie wird uns weiterhin als freiwillige Mitarbeiterin mit ihren künstlerischen Fähigkeiten unterstützen. Das freut uns. Als neues Vorstandsmitglied konnten wir Tom Waterhouse gewinnen, der an der letzten GV einstimmig gewählt wurde. Er war schon seit längerer Zeit Teil des Teams Suisse Romande.

Am 4. Dezember fand eine ausserordentliche GV mit Rücktritt/Wahlen statt:

Die Vorsitzende Anne-Céline Bonnier ist, wie vorangekündigt, nach der erfolgreichen Suche von neuen Vorstandsmitgliedern aus persönlichen Gründen vom Vorstand zurückgetreten. Alexandra Koch und Daniel Heini danken ihr für die grossartigen Leistungen im Vorstand in den letzten zehn Jahren, welche das Hunger Projekt wesentlich weitergebracht haben.

Andreas Ragaz und Christèle Clémence werden per sofort, Katja Fechteler per 1. Januar 2024 als Vorstandsmitglieder einstimmig gewählt. Katja Fechteler und Tom Waterhouse haben sich bereit erklärt, die Präsidentschaft als Co-PräsidentInnen zu übernehmen.



# Abschiedsbrief von Anne-Céline Bonnier

Liebe Mitglieder, liebe Investoren, liebe Freunde des Hunger Projekts Schweiz

4.12.2023

Vor 11 Jahren hörte ich zum ersten Mal vom Hunger Projekt und war auf Anhieb begeistert. Liebe auf den ersten Blick so zu sagen. Endlich ein Konzept, das meine Überzeugungen ganz verkörperte: Nah am Menschen und seine Bedürfnisse, ganzheitlich und nicht rechthaberisch...

Die Liebe auf den ersten Blick bestätigte sich nach meinem Treffen mit Alexandra, unsere hervorragende Direktorin, die mit ihrer Authentizität, ihre Überzeugung und ihr Können das Hunger Projekt Schweiz mit voller Energie zielorientiert und sicher steuert.

2013 stieg ich in den Vorstand ein und wurde 2015 Präsidentin. 2015 war auch das Jahr, in der ich unsere Programme zum ersten Mal besuchte. Und ich wurde überwältigt. Die Energie, die Selbstsicherheit und der Wille von unseren Partnern vor Ort war grösser als was ich mir je erträumt hatte. Die Wirkung unserer Arbeit live zu erleben und am eigenen Leib zu spüren, war ein grosses Privileg und hat mich all die Jahre in meiner Rolle gestärkt.

Nach nun 10 Jahren im Vorstand und 8 Jahren als Präsidentin habe ich mich entschieden, den Vorstand des Hunger Projekts Schweiz bei der ausserordentlichen Generalversammlung vom 4. Dezember zu verlassen. Mein Mandat beim Global Hunger Project behalte ich noch bis Mai 2024. Es ist Zeit, dass neuer Wind weht!

Ich bleibe weiter im Sinne des Hunger Projekts unterwegs und begleite Menschen dabei, ihre eigenen Lösungen zu entwickeln: Einerseits als Vorstandsmitglied des Vereins Mediation Zentralschweiz und andererseits in meiner Nebentätigkeit als Mediatorin und Coach. Diesmal, halt, auf lokaler und individueller Ebene. Das Hunger Projekt behalte ich in meinem Herzen. Meine Überzeugung, dass wir den richtigen Weg einschlagen, wurde über die Jahre nur gestärkt.

Ich bin stolz über die in den letzten 10 Jahren geleisteten Arbeit und über die Entwicklung, die das Hunger Projekt Schweiz gemacht hat.

Ich möchte mich bei Euch, Mitglieder, Investoren und Freunde des Hunger Projekts Schweiz, für Eure Treue und Euer Vertrauen bedanken. Ohne Euch könnten wir unsere Vision einer Welt ohne Hunger nicht verwirklichen.

Auch ein grosses Dankeschön geht an unseren Freiwilligen, ohne Euch könnten wir Vieles nicht umsetzen. Ihr seid eine grosse Stütze.

Und nicht zuletzt herzlichen Dank an meine Vorstandskollegen über die letzten Jahre. Wir haben gemeinsam Tolles geleistet und ich hatte grosse Freude mit Euch zu arbeiten.

Dem neuen Vorstand wünsche ich alles Gute und freue mich, immer wieder zu erfahren, was Ihr Grossartiges leistet.

Ich nutze diese Gelegenheit, Euch allen frohe Festtage, ein schönes Weihnachtsfest und ein gutes und gesundes neues Jahr zu wünschen!

Auf Wiedersehen,

Herzliche Grüsse



Anne-Céline Bonnier

Seit Jahren ist das Team des Beirats mit Max Koch, Christian Auer, Oliver Fueter, Ursula Willmann und Igor Ustinov konstant und trifft sich zwei Mal jährlich.

**Team Suisse Romande:**

Das Team Suisse Romande bleibt mit Karin Tasso, Stephanie Le Drean-Leroy und Tom Waterhouse bestehen.

## 7. Veranstaltungen und Aktionen 2023

### 7.1. Teilnahme St. Gallen Symposium und Besuch von CEO Tim Prewitt (Global Office)

Dank der Verbindung unserer Praktikantin Enya Eggenberger konnte das globale Vorstandsmitglied Bineta Diop als Panelist am 5. Mai im St. Gallen Symposium zum Thema Global Food Security teilnehmen. Sie wurde vom CEO unseres Global Office, Tim Prewitt, begleitet. Vorher konnten wir Tim bei einem persönlichen Austausch in Zürich kennenlernen.



*von links: Anne-Céline Bonnier, Tim Prewitt, Daniel Heini, Doris Ragetti (Volunteer), Oliver Bär, Jane Piper, Alexandra Koch*

## 7.2. Flohmarkt, Kuchenverkauf und Kaffeestübli

Wir konnten mit folgenden Aktionen die Aufmerksamkeit der Umgebung des Bürositzes in Turgi erregen:

- Am 18 März haben wir im Rahmen des Karibuni-Flohmarkts einen Stand in Turgi betrieben.
- Am 1. Juli konnten wir den Apéro und einen Kuchenstand mit vielen Leckereien beim Fest der Kulturen (B)Untersiggenthal anbieten.
- Am 9./10. September haben wir die Gelegenheit erhalten, das Kaffeestübli am Tag der offenen Türe des Spinnereiareals in Turgi zu betreiben.

Bei diesen Anlässen sind über 2400 CHF zusammengekommen. Dies war nur mit vielen Freiwilligen unter der Leitung unseres ehemaligen Vorstandsmitglieds Ursula Maier möglich. Wir sind ihnen sehr dankbar!



## 8. Danksagung

An dieser Stelle möchten wir uns ganz herzlich bei unseren individuellen Spendern, öffentlichen Institutionen, Firmen und Stiftungen für ihren Beitrag bedanken.

Auf Wunsch erwähnen wir folgende Institutionen (alphabetisch geordnet):

Ambassador Club Baselland	JdB GmbH, Küsnacht ZH
Arbeitsgruppe 3. Welt, Lommiswil	Kanton Aargau
Ass. paroissiale catholique, Lausanne	Kanton Appenzell a.Rh.
Bomatec AG, Höri	Kanton Glarus
Commune de Bellevue, Bellevue	Kanton Graubünden
Commune de Gy	Kanton Luzern
Commune de Val de Bagnes, Le Chable VS	Kanton Nidwalden
Comune di Comano	Kanton Obwalden
Comune di Pollegio	Kanton Solothurn
Comune di Sorengo	Kanton Wallis
Domani Food SA, Rancate	Kath. Kirchgemeinde Gebenstorf-Turgi
Eglise evangelique luthérienne Genève	Kath. Konfessionsteil des Kantons St. Gallen
EM Touring GmbH, Uetikon am See	Kath. Pfarramt Escholzmatt
Ematag AG, Baden	Kath. Pfarramt Flühu
Evang. - Ref. Kirchgemeinde, Reinach	Kath. Pfarramt Gerliswil, Emmenbrücke
Evang. Kirchgemeinde Jenaz/Buchen	Kath. Pfarramt Gut Hirt, Zug
Evang.-Ref. Kirche, Solothurn	Kath. Pfarramt Marbach
Evang.-Ref. Kirchgemeinde Bätterkinden	Kath. Pfarramt Rechthalten
Evang.-Ref. Kirchgemeinde Bubikon, Wolfhausen	Kath. Pfarramt Schüpfheim
Evang.-Ref. Kirchgemeinde Kriens	Kath. Pfarramt St. Ottilia, Arlesheim
Evang.-Ref. Kirchgemeinde Maur, Ebmatingen	Kath. Pfarramt St. Theresia, Gettnau
Evang.-Ref. Kirchgemeinde Schwarzenburg	Kath. Pfarramt Flawil
Evang.-Ref. Kirchgemeinde Sihltal, Adliswil	Kath. Pfarramt Oberuzwil
Evang.-Ref. Kirchgemeinde Zürich	Kath. Pfarramt Sörenberg
Evang.-Ref. Kirchgemeinde Küsnacht	Kath. Pfarrei Bruder Klausenpfarrei, Heerbrugg
Evang.-Ref. Kirchgemeinde Rapperswil-Jona	Kiwanis Club Olten
Evang.-Ref. Landeskirche des Kantons Glarus	Kocher Consulting Oensingen
Evang.-reformierte Kirchgemeinde Zug	L'Eglise réformée en Argovie, Aarau
Fagus Lucida Stiftung, Langenthal	Leonessa Lingerie GmbH, Luzern
Galliker Transport AG, Altishofen	Lions Club Bern-City
Gemeinde Binningen	Lions Club Davos-Klosters
Gemeinde Hilterfingen	Lions Club Willisau
Gemeinde Meilen	Marinitri AG
Gemeinde Rubigen	Nauta SA
Gemeinde Saanen	Nectar Swiss
Hotel Montreux Palace SA, Montreux	Pastoralraum Oberes Freiamt, Sins

Ein weiteres grosses Dankeschön geht an alle freiwilligen MitarbeiterInnen (Volunteers), die sich immer wieder motiviert für THP einsetzen. Wir schätzen ihre wertvollen Aktivitäten sehr! Dieses Engagement ist von grossem Nutzen und muss immer wieder aufs Neue anerkannt und gewürdigt werden.

## 9. Einige Fakten und Zahlen im Jahr 2023 weltweit

THP hat 12.4 Millionen Menschen in 9540 Gemeinden in 13 Programmländern erreicht.

23'891 Frauen nahmen an einem Führungstraining teil (seit 2008: 573'078 Frauen).

59'461 Menschen bildeten sich in Workshops zur Ernährungssicherheit aus.

31'814 Menschen haben an Workshops zu einkommensgenerierenden Aktivitäten teilgenommen.

63'864 Menschen haben an «Vision, Commitment and Action-Workshops», der erste Schritt zu einem selbstbestimmten Leben, teilgenommen (seit 2008: 2'135'506 Menschen).

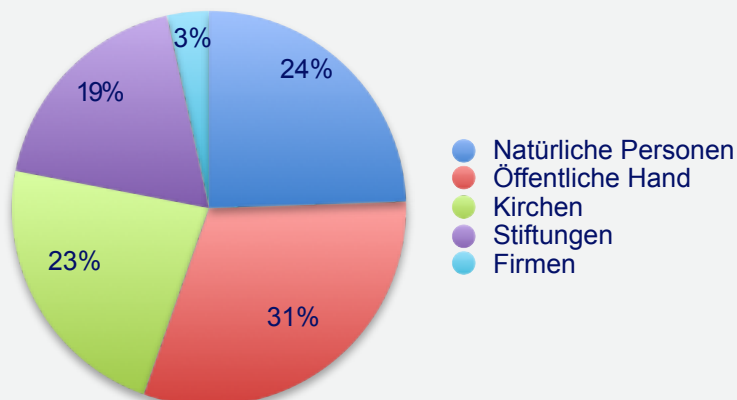
Es leben nun 1'248'048 Menschen in 78 Epicenters, welche die Selbständigkeit erreicht haben und keine Hilfe von THP mehr benötigen.

In Indien haben 4645 Gemeinderätinnen an THP-Workshops teilgenommen.

# JAHRESRECHNUNG 2023

## Herkunft Beiträge

Natürliche Personen	154'806
Öffentliche Hand	195'650
Kirchen	143'367
Stiftungen	117'250
Firmen	21'804
<b>Total CHF</b>	<b>632'877</b>



## Verwendung der zur Verfügung stehenden Mittel (gemäss ZEW-Methode)



Die Zuweisung in zweckgebundene Fonds beträgt 544'781 CHF und ist für die Finanzierung der folgenden Programme bestimmt:

- Bangladesch: Stärkung lokaler Gemeindestrukturen (50'000 CHF)
- Ghana: Empowerment von Teenager-Müttern und jungen Frauen (43'310 CHF)
- THP Burkina Faso (55'963 CHF)
- Burkina Faso: Self-Reliance Epicenter Diapangou (51'533 CHF)
- Burkina Faso: Self-Reliance Epicenter Vy (1397 CHF)
- Benin: Entrepreneurship Teil 1 (342'578 CHF)

Aus den zweckgebundenen Rückstellungen im Projektaufwand konnten im Geschäftsjahr 2023 537'884 CHF aufgelöst werden. Ihrem Zweck entsprechend wurden sie in folgende Programme investiert:

- Bangladesch: Stärkung lokaler Gemeindestrukturen (50'000 CHF)
- Ghana: Empowerment von Teenager-Müttern und jungen Frauen (43'310 CHF)
- THP Burkina Faso (55'963 CHF)
- Burkina Faso: Self-Reliance Epicenter Diapangou (97'818 CHF)
- Burkina Faso: Self-Reliance Epicenter Vy (1397 CHF)
- Benin: Entrepreneurship Teil 1 (289'396 CHF)

**Verein Das Hunger Projekt Schweiz  
Genf**

**Bericht der Revisionsstelle  
zur eingeschränkten Revision  
an die Generalversammlung  
zur Jahresrechnung 2023**

25. März 2024 / 4001013701 / 1 / FLO

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision  
an die Generalversammlung des  
**Vereins Das Hunger Projekt Schweiz**  
mit Sitz in Genf

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang) des Vereins Das Hunger Projekt Schweiz für das am 31. Dezember 2023 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht keiner Prüfungspflicht der Revisionsstelle.

Für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21, den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 vermittelt und nicht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht.

**Remaco Wirtschaftsprüfung AG**

Frank Losert



**QES** Qualifizierte elektronische Signatur - Schweizer Recht  
Signiert auf Skribble.com

Frank Losert  
Zugelassener Revisionsexperte  
Leitender Revisor



Cédric Rudin



**QES** Qualifizierte elektronische Signatur - Schweizer Recht  
Signiert auf Skribble.com

Cédric Rudin

Basel, 25. März 2024/FLO

**Beilagen:**

- Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Rechnung über Veränderung des Kapitals, Anhang)



## Das Hunger Projekt Schweiz

### BILANZ PER 31. DEZEMBER 2023 (mit Vorjahresvergleich)

Bezeichnung	31.12.2023	31.12.2022
<b>AKTIVEN</b>		
<b><u>UMLAUFVERMÖGEN</u></b>		
Flüssige Mittel	616'158.10	692'158.32
Transitorische Aktiven	755.00	3'394.00
<i>Total Umlaufvermögen</i>	<u>616'913.10</u>	<u>695'552.32</u>
<b><u>ANLAGEVERMÖGEN</u></b>		
Mobilien und Einrichtungen	1.00	1.00
EDV	2.00	2.00
<i>Total Anlagevermögen</i>	<u>3.00</u>	<u>3.00</u>
<b>TOTAL AKTIVEN</b>	<u><b>616'916.10</b></u>	<u><b>695'555.32</b></u>
<b>PASSIVEN</b>		
<b><u>KURZFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN</u></b>		
Transitorische Passiven	8'273.04	10'925.33
<i>Total kurzfristige Verbindlichkeiten</i>	<u>8'273.04</u>	<u>10'925.33</u>
<b><u>FONDSKAPITAL</u></b>		
Fondskapital	67'200.67	60'303.67
<i>Total Fondskapital</i>	<u>67'200.67</u>	<u>60'303.67</u>
<b><u>ORGANISATIONSKAPITAL</u></b>		
Grundkapital	0.00	0.00
Gebundenes Kapital	0.00	0.00
Freies Kapital	541'442.39	624'326.32
<i>Vortrag</i>	624'326.32	336'507.02
<i>Verlust / Gewinn</i>	-82'883.93	287'819.30
<i>Total Organisationskapital</i>	<u>541'442.39</u>	<u>624'326.32</u>
<b>TOTAL PASSIVEN</b>	<u><b>616'916.10</b></u>	<u><b>695'555.32</b></u>

## Das Hunger Projekt Schweiz

### BETRIEBSRECHNUNG 2023

(mit den Vorjahreszahlen)

Bezeichnung	2023	2022
	CHF	CHF
Erhaltene Zuwendungen	632'876.84	747'408.97
<i>davon zweckgebunden</i>	544'781.11	300'253.59
<i>davon frei</i>	88'095.73	447'155.38
Andere Erträge	6.05	6.45
<b>BETRIEBSERTRAG</b>	<b>632'882.89</b>	<b>747'415.42</b>
Projekt- oder Dienstleistungsaufwand	-546'594.74	-263'368.04
Fundraising- und allgemeiner Werbeaufwand	-100'910.47	-85'480.20
Administrativer Aufwand	-60'480.00	-57'367.38
<b>BETRIEBSAUFWAND</b>	<b>-707'985.21</b>	<b>-406'215.62</b>
<b>BETRIEBSERGEBNIS</b>	<b>-75'102.32</b>	<b>341'199.80</b>
Finanzergebnis	-884.61	-729.91
<b>ERGEBNIS VOR VERÄNDERUNG DES FONDSKAPITALS</b>	<b>-75'986.93</b>	<b>340'469.89</b>
Veränderung des Fondskapitals	-6'897.00	-52'650.59
<b>Jahresergebnis (vor Zuweisung an Organisationskapital)</b>	<b>-82'883.93</b>	<b>287'819.30</b>
<b>Zuweisungen/Verwendungen</b>		
Startfinanzierung für neue Projekte	0.00	0.00
Freies Kapital	82'883.93	-287'819.30
	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>

**Das Hunger Projekt Schweiz**

**FONDSRECHNUNG 2023**

2023	Bestand 1.1.	Zuweisung	Int. Transfers	Verwendung	Total Veränderung	Bestand 31.12.
<i><b>Fondskapital (zweckgebundene Fonds)</b></i>						
Bangladesch Stärkung lokale Gemeindestrukturen	-	50'000.00	-	50'000.00	-	-
Ghana, Empowerment von Teenager Mütter und jungen Frauen	-	43'310.17	-	43'310.17	-	-
THP Burkina Faso	-	55'963.13	-	55'963.13	-	-
Burkina Faso, Self-Reliance Epicenter Diapangou	60'303.67	51'533.10	-14'018.77	97'818.00	-60'303.67	-
Burkina Faso, Förderung Kleinbauern	-	-	14'018.77	-	14'018.77	14'018.77
Burkina Faso, Self-Reliance Epicenter Vy	-	1'396.55	-	1'396.55	-	-
Benin, Entrepreneurship Teil 1	-	342'578.16	-	289'396.26	53'181.90	53'181.90
<b>Total Fondskapital</b>	<b>60'303.67</b>	<b>544'781.11</b>	<b>-</b>	<b>537'884.11</b>	<b>6'897.00</b>	<b>67'200.67</b>
<i><b>Organisationskapital</b></i>						
Grundkapital	-	-	-	-	-	-
Gebundenes Kapital	-	-	-	-	-	-
Freies Kapital	624'326.32	-	-	-	-82'883.93	541'442.39
<b>Total Organisationskapital</b>	<b>624'326.32</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-82'883.93</b>	<b>541'442.39</b>
<b>Total Kapital</b>	<b>684'629.99</b>				<b>-75'986.93</b>	<b>608'643.06</b>

## Das Hunger Projekt Schweiz

FONDSRECHNUNG 2022						
2022	Bestand 1.1.	Zuweisung	Int. Transfers	Verwendung	Total Veränderung	Bestand 31.12.
<i>Fondskapital (zweckgebundene Fonds)</i>						
Bangladesch Stärkung lokale Gemeindestrukturen	-	120'821.00	-	120'821.00	-	-
Burkina Faso, Self-Reliance Epicenter Diapangou	7'653.08	133'718.09	16'714.50	97'782.00	52'650.59	60'303.67
Burkina Faso, Self-Reliance Epicenter Vy	-	16'714.50	-16'714.50	-	-	-
THP Burkina Faso	-	30'000.00	-	30'000.00	-	-
<b>Total Fondskapital</b>	<b>7'653.08</b>	<b>301'253.59</b>	<b>-</b>	<b>248'603.00</b>	<b>52'650.59</b>	<b>60'303.67</b>
<i>Organisationskapital</i>						
Grundkapital	-	-	-	-	-	-
Gebundenes Kapital	-	-	-	-	-	-
Freies Kapital	336'507.02	-	-	-	287'819.30	624'326.32
<b>Total Organisationskapital</b>	<b>336'507.02</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>287'819.30</b>	<b>624'326.32</b>
<b>Total Kapital</b>	<b>344'160.10</b>				<b>340'469.89</b>	<b>684'629.99</b>

## Das Hunger Projekt Schweiz

### ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG 2023

---

#### Allgemeine Rechnungslegungsgrundsätze

Die Rechnungslegung erfolgt nach den Vorschriften von Swiss GAAP FER 21, wo anwendbar und entspricht dem schweizerischen Gesetz, den Statuten und den Richtlinien der ZEWO.

Die Jahresrechnung vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage.

#### Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Sofern bei den nachfolgenden angeführten einzelnen Bilanzpositionen nicht anders erwähnt, erfolgt die Bewertung der Bilanzpositionen zu Marktwerten am Bilanzstichtag.

Die Kostenstruktur wurde gemäss der ZEWO-Methode berechnet.

#### Erläuterungen zur Bilanz

Sachanlagen: Das Anlagevermögen wurde schon seit Jahren abgeschrieben. Aus diesem Grunde wird es zum Erinnerungsfranken bewertet. Kleinere Investitionen werden direkt der Erfolgsrechnung belastet.

Zweckgebundene Fonds: Die Mittel der zweckgebundenen Fonds werden für bestimmte, klar konkrete Projekte mit eingeschränktem Zweck verwendet.

#### Erläuterungen zur Betriebsrechnung

Der Betriebsertrag ist im Vergleich zum Vorjahr enorm gesunken. Im Vorjahr flossen Geldeingänge aus einem grossen Legat, welche nicht einem konkreten Projekt zugewiesen werden konnten.

#### Details zur Betriebsrechnung

	2023	2022
	CHF	CHF
<b>Erhaltene Zuwendungen</b>		
Mitgliederbeiträge natürliche Personen	23'441.90	26'400.00
Mitgliederspenden natürliche Personen	23'535.00	19'620.99
Mitgliederbeiträge juristische Personen	0.00	0.00
Spenden natürliche Personen	107'828.65	108'988.19
Spenden Firmen	21'803.81	32'886.10
Spenden öffentliche Hand	195'650.00	100'170.00
Spenden Kirchen	143'367.48	41'762.59
Spenden Stiftungen	117'250.00	417'581.10
<b>Total erhaltene Zuwendungen</b>	<b>632'876.84</b>	<b>747'408.97</b>

## Das Hunger Projekt Schweiz

### ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG 2023

	2023	2022
	CHF	CHF
<b>Fundraising- und allgemeiner Werbeaufwand, Projekt-Controlling und administrativer Aufwand</b>		
Personalaufwand	-148'880.31	-141'890.35
Büroaufwand	-544.70	-354.55
Übriger Betriebsaufwand	-738.50	-803.50
Telefonkosten	-423.85	-339.10
Portokosten	-1'335.75	-1'037.90
Reisekosten	-753.90	-413.10
Datenverarbeitung	-2'400.40	-949.10
Diverse Honorare	-2'218.60	-2'218.60
Veranstaltungen	-1'066.65	-81.25
Design/Druck/Übersetzungen	-1'276.75	-851.40
Werbekosten	-9'745.55	-6'739.15
Projektcontrolling	-151.89	-1'934.62
Anderer Betriebsaufwand	-564.25	0.00
Abschreibungen	0.00	0.00
<b>Total</b>	<b>-170'101.10</b>	<b>-157'612.62</b>
<b>Finanzergebnis</b>		
Bank- und Postcheckkontospesen	-884.61	-622.15
<b>Total Finanzergebnis</b>	<b>-884.61</b>	<b>-622.15</b>

#### Entschädigung an den Vorstand

Der gesamte Vorstand arbeitet ehrenamtlich. Die geleisteten freiwilligen Arbeitsstunden belaufen sich auf 560 Stunden (Vorjahr 475 Stunden). Die freiwilligen geleisteten Arbeitsstunden von Volunteers betragen rund 200 Stunden. Im Vorjahr wurden diese Stunden noch nicht erfasst.